



Kegeln ist Geschichte und trotzdem kein alter Hut!

Der Förderverein Stiftung Kulturbesitz Gebiet Münstermaifeld spendete 500 Euro für vorbildliche Jugendarbeit

Münstermaifeld. Das Kegeln gehört zu den ältesten Sportarten der Welt. Vorläufer dieser Präzisionssportart wurden schon in antiken ägyptischen Gräbern aus dem 4. vorchristlichen Jahrtausend gefunden. Doch als Urform des heutigen Sports werden germanische Wurfspiele vermutet, bei denen mit Steinen auf Knochen geworfen wurde. Im frühen Mittelalter kam das Spiel dann endgültig zur Blüte. Im 13. Jahrhundert sind im deutschsprachigen Raum sogar Kegler-Gilden belegt, und nur rund 200 Jahre später gehörte ein „Kegelreyß“ oder „Kegelplatz“ in fast jeder Gemeinde zu den Orten des öffentlichen Vergnügens. Selbst die Dichterfürsten Friedrich Schiller und Johann Wolfgang von Goethe sollen begeisterte Anhänger des Kegels gewesen sein. So ist es nicht weiter erstaunlich, dass das Kegeln auch heute noch in unserer tra-



Besonders stolz sind die Sportkegler Münstermaifeld auf die Jugendarbeit, denn mittlerweile verfügt der Verein über die größte und erfolgreichste Jugendabteilung in Rheinland-Pfalz.

Foto: privat

ditionsbewussten Region sehr beliebt ist.

Die Sportkegler Münstermaifeld pflegen diese Tradition seit 1966 und können in der 56-jährigen Vereinsgeschichte auf zahlreiche Erfolge und Titel verschiedener Meisterschaften zurückblicken. Besonders stolz ist der SKM auf seine Jugendarbeit, denn mittlerweile verfügt der Verein über die größte und erfolgreichste Jugendabteilung in Rheinland-Pfalz. Der Förderverein Stiftung Kulturbesitz Gebiet Münstermaifeld e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, Kultur, Tradition und Brauchtum des Maifeldes zu fördern. Daher hat der Vorstand beschlossen, mit einer Spende von 500 Euro die vorbildliche Jugendarbeit der Sportkegler Münstermaifeld zu unterstützen, weil sie zum einen die Tradition des Kegelsports lebendig hält und zum anderen diese Tradition auch der Jugend zugänglich macht.